



Schwyzer Voralpen

16 Rigi Kulm, 1798 m

Die große Rigi-Überschreitung ★★★★

Die Königin der Berge

»Rigi, der in der Umgebung die Rigi genannte Gebirgsstock in den Schweizer Kantonen Schwyz und Luzern, ist wegen seiner Aussicht berühmt. Er hebt sich, hier schroff und steil, dort in großen Terrassen, von allen Seiten frei stehend, südlich und westlich bespült vom Vierwaldstätter See, nördlich und östlich vom Zuger und Lowerzer See. Über den fruchtbaren, wiesengrünen und obstreichen Thalgütern erheben sich Waldungen und darüber Alptrittfen, auf denen im Sommer über 3000 Stück Vieh weiden, mit ungefähr 150 Sennhütten; die ganze Kuppe ist baumlos.« So beschrieb Meyers Konversationslexikon gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Königin der Berge. Was Twain, Goethe, Turner und Daudet recht wahr, soll uns billig sein. Die Rigi hat von ihrer Ausstrahlungskraft bis heute nichts eingebüßt. Auf geht's!

KURZINFO



Ausgangspunkt: Dorfzentrum Weggis, 435 m. Schifffahrtslinie von Luzern. Buslinie 2 von Küssnacht am Rigi oder Brunnen bis Weggis Dorfplatz. Autoreisende parken bei der Talstation der Seilbahn nach Rigi Kaltbad und fädeln etwas unterhalb des Parkplatzes in die Aufstiegsroute ein. Alternativ empfiehlt sich, das Auto am Bahnhof von Brunnen oder Küssnacht am Rigi zu parken und von dort mit dem Bus anzureisen.

Endpunkt: Bahnhof Arth-Goldau, 510 m, in Goldau. Bahnlinien nach Luzern, Zürich, Brunnen, Küssnacht am Rigi.

Gehzeit: 7.30 Std.

Höhenunterschied: 1390 Hm Aufstieg, 1310 Hm Abstieg.

Anforderungen: T3. Ausdauer, Trittsicherheit im Abstieg vom Rigi Kulm zur Alp Zingel. Die gesamte Route ist ausge-

schildert.

Einkehr/Übernachtung: Alpwirtschaft Räbalp, 1124 m, Mai bis Oktober täglich geöffnet, Tel. +41 (0)79 385 01 18, www.raebalp.ch. Kräuter-Hotel Edelweiß, 1550 m, auf der Rigi Staffelhöhe, täglich geöffnet, Tel. +41 (0)41 3998800, www.kraeuterhotel.ch. Rigi Kulm Hotel, 1750 m, unterhalb des Rigi Kulm, täglich geöffnet, Tel. +41 (0)41 8801888, www.rigikulm.ch. Berggasthaus Dächli, 947 m, nur an Wochenenden und Feiertagen geöffnet.

Varianten: 1) Mit der Seilbahn von Weggis nach Rigi Kaltbad, von hier in 15 Minuten zum Chänzeli und weiter auf der empfohlenen Route. 2) Von Rigi Kulm mit der Zahnradbahn nach Arth-Goldau. Infos und Betriebszeiten zu beiden Bergbahnen: www.rigi.ch bei »Reiseinfos«.

Karten: Swisstopo 1:50.000, Blatt 235 T: Rotkreuz. Swisstopo 1:25.000, Blatt 1151: Rigi.

Vom Dorfzentrum in **Weggis (1)**, 435 m, begeben wir uns auf der leicht ansteigenden Straße Richtung Talstation der Rigi-Seilbahn. Wir biegen jedoch auf halbem Weg links ab und steigen in der Falllinie den Hang hinauf. Nun halten wir uns an die Bestimmung »Chänzeli«. Auf 540 m

gelangen wir zu einer Quartierstraße, auf der wir nach 100 m im Weiler **Zingeli (2)**, 555 m, rechts abzweigen. In einem weiten Bogen gewinnen wir nicht nur an Höhe, sondern auch an Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge.

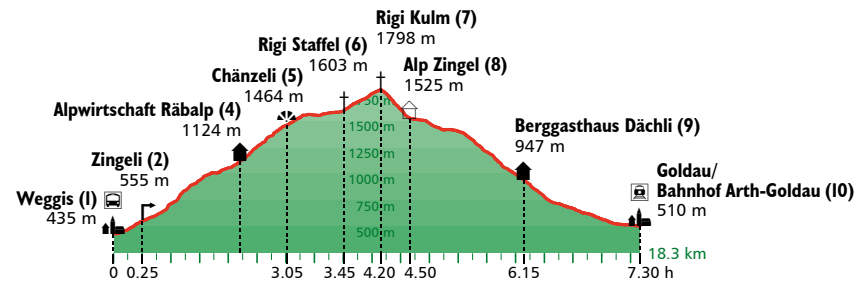


Blick zurück, kurz vor dem Rigi Kulm über den Grat mit Rigi Staffel und Rigi Staffelhöhe. Darüber im Hintergrund der Pilatus.

Die Route steigt in nördlicher Richtung weiter an, bis wir auf einem Wald- und späteren Wiesenpfad ein Bauerngehöft auf knapp 900 m erreichen. In der Folge wechseln wir von der Westseite der Rigi auf deren Nordflanke, gelangen über Weideland und durch einen kurzen Waldabschnitt zum **Bergli (3)**, 1011 m. Hier gehen wir nach rechts auf einem Fahrweg in mäßiger Steilheit den Hang entlang. Kurz vor dem eigentlichen Anstieg zum Chänzeli biegen wir rechts ab und steigen zur **Alpwirtschaft Räbalp (4)**, 1124 m, hinauf. Die Aussicht hinunter zum Küssnacher See und hinüber zum Pilatus rechtfertigt einen Pausenhalt in dieser hübsch gelegenen Bergwirtschaft. Den finalen Aufstieg zum Chänzeli absolvieren wir in an-

fänglich abwechslungsreichem Gelände, bis wir, an teilweise steinschlaggefährdeten Nagelfluhfelsen vorbei, im Steilwald den Südwestgrat der Rigi erreichen. Die Sicht vom **Chänzeli (5)**, 1464 m, ist schlicht umwerfend. Es zeigen sich nun die Berge und der Ob- und Nidwaldner Voralpen in ihrer vollen Größe. Wegen der nahen Bergbahnen ist ab hier mit erhöhtem Touristenaufkommen zu rechnen.

Wir setzen die Rigi-Besteigung auf einem schön angelegten **Blumenlehrpfad** in Richtung **Staffelhöhe**, 1550 m, fort. In der Folge überqueren wir die Bahngleise der Vitznau-Rigi-Bahn und wandern nun stets in deren Nähe zur **Rigi Staffel (6)**, 1603 m. Hier stößt die von Arth-Goldau hochführende Zahnradbahn





Schwyzer Voralpen

hinzu. Beide Bahnlinien führen nun als zweispurige Strecke bis zur Bergstation Kulm. Auf einem asphaltierten Sträßchen gelangen auch wir in den Gipfelbereich mit dem markanten Funkturm und dem etwas steril wirkenden Hotelkomplex. Der Schlussanstieg zum eigentlichen **Rigi Kulm (7)**, 1798 m, dauert nur noch ein paar Minuten. Oben angelangt, lohnt sich eine längere Gipfelrast, denn die exponierte Lage garantiert ein perfektes 360-Grad-Panorama. Verständlich, dass sich bei schönem Wetter täglich Tausende auf den Berg begeben, um den Blick über die Zentralschweiz und darüber hinaus zu genießen. Die Anzahl der Wanderer nimmt jedoch abrupt ab, sobald wir uns auf den anfänglich nicht ungefährlichen Abstieg in der abschüssigen Nordostflanke begeben. An zwei felsigen Stellen ist der Gebrauch der Hände

ratsam. Doch der unmittelbare Tiefblick auf den Zugersee belohnt den Mut, auf dieser Route die Fortsetzung zu wagen. Bei der hübsch gelegenen **Alp Zingel (8)**, 1525 m, ist der Spuk vorbei, und wir gehen auf einem befahrbaren Saumweg dem Hang entlang und später um eine Geländerippe herum auf den sanft geneigten Südosthang des Rigi Kulm. Die Wegweiser zeigen nun die Bestimmung »Goldau«, der wir über Weidegebiete und ab 1100 m auf einem breiten Alpweg durch den Bergwald näherkommen. Hierbei gelangen wir an der Bergstation eines nicht mehr benutzten Warenlifts vorbei. Am Waldausgang steht das **Berggasthaus Dächli (9)**, 947 m, das nur an Wochenenden und Feiertagen geöffnet ist. Etwas unterhalb des Gebäudes nehmen wir den Abzweig nach Goldau. Dieser führt noch ein-



Die Vitznau-Rigi-Bahn ist eine von zwei Zahnradbahnen, die bis unterhalb des Rigi Kulm (Antenne im Hintergrund) führen.

mal durch Wald hinunter in das Gebiet des **Goldauerbergs**, den wir nun auf einer Betonstraße durchwandern. Unter der Gotthard-Autobahn hindurch gelangen wir ins Dorf **Goldau**.

Hier überqueren wir die Hauptstraße und anschließend die Gleise der Rigi-Bahn. Danach erreichen wir in wenigen Schritten die Unterführung zum **Bahnhof Arth-Goldau (10)**, 510 m.

